



WORKSHOP

Biologische Vielfalt in Städten und Gemeinden Kommunales Handeln optimieren durch Umweltmanagement

Am 6. Juni 2013
In Riedstadt



www.duh.de

Biologische Vielfalt in Städten und Gemeinden – Kommunales Handeln optimieren durch Umweltmanagement

Kommunen tragen eine hohe Verantwortung für den Erhalt der biologischen Vielfalt und verfügen in vielen Bereichen über die Kompetenz entsprechende Maßnahmen zu realisieren. Eine strategische und langfristige Planung bildet dabei die Voraussetzung, um nachhaltig und effizient einen effektiven Schutz der örtlichen Biodiversität zu realisieren.

Die EMAS-Zertifizierung bietet den Kommunen ein planerisches Gesamtkonzept, um eine kontinuierliche Verbesserung der eigenen Umweltleistung zu organisieren. Im Rahmen des Zertifizierungsprozesses werden jedoch häufig vor allem Umweltfaktoren wie Ressourcenverbrauch oder Schadstoffemission ins Blickfeld gerückt. Aspekte der biologischen Vielfalt werden bislang vor allem durch den Indikator des Flächenverbrauchs dargestellt. Zwar gilt dieser als einer der wichtigsten Gründe für den Verlust an biologischer Vielfalt, jedoch können Kommunen neben dem „Flächensparen“ durch eine Reihe weiterer Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt beitragen.

Welche Handlungsmöglichkeiten den Kommunen zur Verfügung stehen und wie deren Planung, Umsetzung und Evaluation in den Prozess der EMAS-Zertifizierung integriert werden können, bildet die zentrale Fragestellung des Workshops. Vertreter/innen aus Kommunen, die bereits einen Zertifizierungsprozess durchlaufen haben, sowie der Umweltgutachter Raphael Artischewski werden hierzu von ihren Erfahrungen berichten. Anschließend soll gemeinsam darüber nachgedacht werden, wie bestehende Ansätze verbessert und Hilfestellungen für zukünftige Zertifizierungsprozesse entwickelt werden können.

Abgerundet wird der Workshop durch eine Exkursion zu den „Hotspots“ der Biodiversität in Riedstadt.

Programm

- 10:00 Begrüßung**
Werner Amend
Bürgermeister der Stadt Riedstadt
Robert Spreter
Deutsche Umwelthilfe
- 10:15 EMAS-Zertifizierung in Kommunen – Anforderungen, Prozesse, Nutzen**
Raphael Artischewski
CORE Umweltgutachter GmbH
- 10:45 Biologische Vielfalt in Kommunen – Handlungsfelder und Praxisbeispiele**
Robert Spreter
Deutsche Umwelthilfe
- 11:15 Kaffeepause**
- 11:45 Öko-Audit und biologische Vielfalt - Zertifizierungsprozess und Projektbeispiele**
Hans-Jürgen Unger, Barbara Stowasser, Matthias Harnisch
Stadt Riedstadt
- 12:15 Die EMAS-Zertifizierung der Gemeinde Eppelborn aus naturschutzfachlicher Sicht**
Katja von Büнау
Gemeinde Eppelborn
- 12:45 Das EMAS-zertifizierte Friedhofswesen in Tübingen - Orte im Spannungsfeld von Bestattungskultur und Umweltzielen**
Helmut Bürger (angefragt)
Stadt Tübingen
- 13:15 Abschlussdiskussion – Integration von Aspekten der biologischen Vielfalt ins kommunale Umweltmanagement**
- 14:00 Mittagspause**
- 15:00 Exkursion**
- 17:00 Ende der Veranstaltung**

Veranstaltungsort

Stadt Riedstadt, Rathaus, Rathausplatz 1

Ausführliche Informationen zu An- und Abreise erhalten Sie mit der Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Teilnahme

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. In der Mittagspause besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen auf Selbstkostenbasis.

Anmeldeschluss ist der **29. Mai 2013**.

Anmeldung bitte an:

Deutsche Umwelthilfe
Tobias Herbst
Fritz-Reichle-Ring 4
78315 Radolfzell
Tel. 07732/ 9995-55
E-Mail: herbst@duh.de

Kooperationspartner

Wir bedanken uns bei der Stadt Riedstadt für die Gastfreundschaft und Unterstützung des Workshops.



DIESES PROJEKT WIRD GEFÖRDERT VON:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



Umwelt
Bundes
Amt
Für Mensch und Umwelt



Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autor/innen.